

Fußballweißheiten und Sprüche



- Elf! Eine böse Zahl ... Elf ist die Sünde. Elfe überschreitet die zehn Gebote. Friedrich Schiller
- Bei einem Fußballspiel verkompliziert sich allerdings alles durch die Anwesenheit der gegnerischen Mannschaft. Jean-Paul Sartre
- Manche Leute halten Fußball für eine Sache von Leben und Tod. Ich kann Ihnen versichern, es ist sehr viel wichtiger als das. Bill Shankley
- Grau ist alle Theorie, wichtig ist auf'm Platz. Adi Preißler
- Mailand oder Madrid – Hauptsache Italien. Andy Müller
- Wenn die Deutschen gut spielen, dann werden sie Weltmeister, wenn sie schlecht spielen, dann kommen sie ins Finale. Michel Platini
- Ich wage eine Prognose: Es könnte so oder so ausgehen. Ron Atkinson
- Zwei Minuten gespielt, noch immer hohes Tempo. Holger Obermann
- Fußball ist ein Spiel, bei dem 22 Mann einem Ball nachlaufen und am Ende gewinnt immer Deutschland. Gary Lineker
- Lebbe geht weida. Dragoslav Stepanovics (Mantra des Scheiterns)
- Als Fußballprofi hat man eine herrliche Zeit. Die Spieler kommen morgens um neun, trinken Kaffee, halten ein Schwätzchen, danach eine kleine Mannschaftsbesprechung, 90 Minute Training, eine Stunde Nachbereitung. Und nachmittags gehen sie dann mit der Mutti auf die Kö nach Düsseldorf. Hans Meyer
- Konzeptfußball ist, wenn ein Team gewinnt und man sich keinen Spieler merken kann. Christian Eichler
- Wir müssen das Turnier noch mal Paroli laufen lassen. Horst Hrubesch
- Die Realität ist anders als die Wirklichkeit. Berti Vogts
- Ein Loddar Matthäus kann es sich nicht leisten, sich zu blamieren. Lothar Matthäus
- Ein Loddar Matthäus spricht kein Französisch. Lothar Matthäus
- Es steht 1:1. Genauso gut könnte es umgekehrt stehen. Heribert Fassbender
- Vom Willen her hat die Mannschaft schon gewollt. Eduard Geyer
- Was meine Frisur betrifft, da bin ich Realist. Rudi Völler
- Die Hitze kann für die deutschen Spieler sogar ein Vorteil sein. An einem Urlaubsort sieht man in der Mittagshitze auch immer nur Deutsche draußen, also kommen wir mit der Temperatur sogar besser zurecht. Erich Ribbeck
- Die Wahrscheinlichkeit, nicht Meister zu werden, ist größer als die Wahrscheinlichkeit, dem Abstieg nicht zu entgehen. Dettmar Cramer
- Der Dettmar Cramer hat doch nur den Schwarzen im Senegal beigebracht, wie man Kakteen umdribbelt. Max Merkel
- Das wird alles von den Medien hochsterilisiert. Bruno Labbadia
- Vom Feeling her habe ich ein gutes Gefühl. Andy Möller

- Da hilft nur: Bein aufsägen und Jahresringe zählen. (Trainer Otto Pfister über die Altersermittlung bei Anthony Yeboah)
- Ich lerne nicht extra Französisch für die Spieler, wo dieser Sprache nicht mächtig sind. Mario Basler
- Ob Rotationsprinzip oder Detonationsprinzip: Hauptsache, wir gewinnen. Christoph Daum
- Was soll der Scheiß, ich kann kein Englisch. (Francesco Totti über das Motto Carpe diem)
- Spanien wäre ein schönes Land, wenn nicht so viele Spanier dort leben würden. Max Merkel
- Die sollen sich nicht so anstellen, bei mir zählen nur glatte Brüche als Verletzungen. Otto Rehhagel
- Wie soll das denn dann heißen? Ernst-Kuzorra-seine-Frau-ihr-Stadion? (Johannes Rau über den Vorschlag, Stadien häufiger nach Frauen zu benennen)
- Andere erziehen ihre Kinder zweisprachig, ich beidfüßig. Christoph Daum
- I look not back, I look in front. Lothar Matthäus
- Da geht er – ein Mann wie Steffi Graf. (Jörg Dahmann zum Abschied von Lothar Matthäus)
- Hass gehört nicht ins Stadion. Die Leute sollen ihre Emotionen zu Hause in den Wohnzimmern mit ihren Frauen ausleben. Berti Vogts
- Talking bout a man with sexy knees / Karl-Heinz Rummenigge, what a man. / Rummenigge / Rummenigge / I'm a fan. / Karl-Heinz Rummenigge, he's so strong. Rummenigge, Rummenigge, all night long. Alan & Denise
- Ich habe viel von meinem Geld für Alkohol, Weiber und schnelle Autos ausgegeben. Den Rest habe ich einfach verprasst. George Best
- Ich sehe in der Bundesliga Spieler, denen springt beim Stoppen der Ball weiter vom Fuß, als ich ihn jemals schießen könnte. Horst Köppel
- Was soll ich mit diesem Kugelstoßer? (Dettmar Cramer über den jungen Gerd Müller)
- Der springende Punkt ist der Ball. Dettmar Cramer
- Du sagst nicht Idiot zu mir! Ich weiß, was du im Kopf hast und ich weiß, was ich im Kopf hab' – du sagst nicht Idiot zu mir. (Dieter Hoeneß zu Franz Beckenbauer)
- Das größte Problem beim Fußball sind die Spieler. Wenn wir die abschaffen könnten, wäre alles gut. Helmut Schulte
- Diese Ruuudi-Ruuudi-Rufe hat es früher nur für Uwe Seeler gegeben. Gerd Rubenbauer
- Wir wissen alle, dass Mario nicht gesagt hat, was er gesagt hat, was er gesagt haben soll, dass er es gesagt hat. Berti Vogts
- Ja gut, ich sach mal: Woran hat's gelegen? Das ist natürlich die Frage, und ich sage einfach mal: Das fragt man sich nachher natürlich immer. Olaf Thon
- Sie sollen nicht glauben, dass sie Brasilianer sind, bloß weil sie aus Brasilien kommen. Paul Breitner
- Die Schweden sind keine Holländer, das hat man ganz genau gesehen. Franz Beckenbauer
- Meine Spieler standen heute neben ihren Füßen. Eduard Geyer

- Ist klar diese Wörter, ist möglich verstehen, was ich hab gesagt? Danke. ... Ein Trainer ist nicht ein Idiot. Ein Trainer sehen was passieren in Platz. In diese Spiel es waren zwei, drei oder vier Spieler, die waren schwach wie Flasche leer! ... Diese Spieler beklagen mehr als spielen! ... Strunz! Strunz ist zwei Jahre hier, hat gespielt zehn Spiele, isse immer verletzt. Was erlauben Strunz? ... Haben keinen Mut an Worten, aber ich weiß, was denken über diese Spieler! ... Ich habe fertig. Giovanni Trapattoni
- Da herrschte plötzlich fünfzehn, zwanzig Minuten Konfusität im eigenen Strafraum. Dirk Lottner
- Wenn ich übers Wasser laufe, dann sagen meine Kritiker, nicht mal schwimmen kann er. Berti Vogts
- Wenn wir hier nicht gewinnen, dann treten wir ihnen wenigstens den Rasen kaputt. Rolf Rüssmann
- Die Torhüter spinnen alle ein bisschen. Ich kannte mal einen, der schrieb einen Brief deshalb so langsam, weil er wusste, dass seine Mutter nur langsam lesen konnte. Tschik Cajkovski
- Der Österreicher glaubt mit 18, er sei Pelé. Mit 20 glaubt er, er sei Beckenbauer. Und mit 24 merkt er, dass er Österreicher ist. Max Merkel
- Ob Felix Magath die Titanic gerettet hätte, weiß ich nicht – aber die Überlebenden wären topfit gewesen. Jan-Aage Fjørtoft
- Abseits ist, wenn dat lange Arschloch zu spät abspielt. (Hennes Weisweiler über Günter Netzer)
- Das Tor gehört zu 70 Prozent mir und zu 40 Prozent dem Wilmots. Ingo Anderbrügge
- Ich lerne nicht extra Französisch für diese Spieler, wo diese Sprache nicht mächtig sind. Mario Basler
- Die Sanitäter haben mir sofort eine Invasion gelegt. Fritz Walter d.J.
- Borel, der junge Torwart, 1 Meter 91 ist er alt. Werner Hansch
- Wenn wir hier schon nicht gewinnen, treten wir ihnen wenigstens den Rasen kaputt. Rolf Rüssmann
- Ihr fünf spielt jetzt vier gegen drei. Fritz Langner
- Das ist eine Deprimierung. Andy Möller
- Uns steht ein hartes Programm ins Gesicht. Andreas Brehme
- Schuld am schlechten Spiel der Hamburger ist die fehlende Präzision. Jörg Wontorra
- Haste Scheiße am Fuß, haste Scheiße am Fuß. Andreas Brehme
- Das Schönste an Nürnberg ist die Autobahn in den Süden. Max Merkel
- Eine schweißelnde Witzelei, die inzwischen selbst verlässlich humorlose Reporter erfasst. Sogar Wilfried Mohren, ein diplomierter Erz-Langweiler und Profiteur der öffentlich-rechtlichen Beförderungskette, versuchte sich bei der WM 2002 als Stand-Up-Comedian und hatte sich für das Spiel der Koreaner einen echten Kracher beiseite gelegt. «Ohne Fleiß kein Reis!» verkündete er und hätte sich am liebsten noch Lacher vom Band eingespielt. 11 Freunde
- Der Serbe an sich ist leichtsinnig im Umgang mit Chancen. Lothar Matthäus
- Es sind Worte gefallen. Jetzt werden Taten fallen. Huub Stevens

- Ob Rotationsprinzip oder Detonationsprinzip: Hauptsache, wir gewinnen. Christoph Daum
- Ich habe ihn nur ganz leicht retuschiert. (Olaf Thon)
- Ich verwarne Ihnen. – Ich danke Sie. (Dialog Schiedsrichter/Willi Lippens, Resultat: Platzverweis)
- Ein Drittel mehr? Nee, ich will mindestens ein Viertel mehr. (Horst Szymanikak bei Gehaltsverhandlungen)
- Das muss man verstehen, dass er Schwierigkeiten hat, sich einzugewöhnen. Er ist die deutsche Sprache noch nicht mächtig. (Jürgen «Kobra» Wegmann)
- Zwei Chancen, ein Tor: das nenne ich hundertprozentige Chancenauswertung. (Roland Wohlfahrt)
- Wenn schon vier Leute so viele Fehler machen, ist es vielleicht richtig, dass man auf eine Dreierkette umstellen sollte. (Ralf Rangnick)
- Wenn jeder Spieler zehn Prozent von seinem Ego an das Team abgibt, haben wir einen Spieler mehr auf dem Feld. (Berti Vogts)
- Man muss nicht immer die absolute Mehrheit hinter sich haben, manchmal reichen auch 51 Prozent. (Christoph Daum)
- In einem Jahr hab ich mal 15 Monate durchgespielt. (Franz Beckenbauer)
- Ich glaube nicht, dass wir das Spiel verloren hätten, wenn es 1:1 ausgegangen wäre. (Uli Hoeneß)
- Wir sind nicht Real Madrid, sondern der FC Schalke 04. Hier muss Fußball gearbeitet werden. Zauberei am Schlangenfluss kann man machen, wenn man 6:1 führt. (Rudi Assauer nach der Entlassung von Trainer Jupp Heynckes)
- Zu Real Madrid ginge ich nur, wenn ich als Penner auf der Straße leben würde. (Arsène Wenger, Arsenal London)
- Ich gebe zu, das sah aus wie Breakdance für Arme. (Peter Neururer über seine Bochumer Tanzeinlagen)
- Wir werden nur noch Einzelgespräche führen, damit sich keiner verletzt. (Frank Pagelsdorf)
- Wenn man ein 0:2 kassiert, ist ein 12:1 nicht mehr möglich. (Aleksander Ristic)
- Wenn man ihn jetzt ins kalte Wasser schmeißt, könnte er sich die Finger verbrennen. (Gerhard Dellling)
- Mal verliert man und mal gewinnen die anderen. (Otto Rehhagel)
- Der ist mit allen Abwassern gewaschen. (Norbert Dickel über Frank Mill)
- Bei der Fußball-WM habe ich mir Österreich gegen Kamerun angeschaut. Auf der einen Exoten, fremde Kultur, wilde Riten – und auf der anderen Seite: Kamerun. (Dieter Nuhr)
- Man darf das Spiel doch nicht so schlecht reden, wie es wirklich war. (Olaf Thon)
- Ich will an meinem rechten Fuß feilen. (Michael Tarnat)
- Es ist nichts scheißer als Platz zwei. (Erik Meijer)
- Und jetzt kommt die Zeitlupe, da sehen Sie, wie schön Andreas Herzog den Lars Ricken nach allen Regeln der Kunst entbeint. (Werner Hansch)

- Erfolg ist wie ein scheues Reh. Der Wind muss stimmen, die Witterung, die Sterne und der Mond. (Franz Beckenbauer)
- Wenn der Konopka mich zu sehr geärgert hat, ist der Berti über die Mittellinie gekommen und hat mich gerächt. Das war zwar gegen meine pazifistische Grundeinstellung, aber tief drinnen habe ich eine leichte Genugtuung gespürt. (Ewald Lienen)
- Wir haben nicht das Recht, jede Entscheidung des Schiedsrichters zu kommentieren. Der lacht sich ja auch nicht tot, wenn wir einen Fehlpass spielen. (Ewald Lienen)
- Mir ist es egal, ob einer Brasilianer, Pole, Kroat, Norddeutscher oder Süddeutscher ist. Die Leistung entscheidet, nicht irgendeine Blutgruppe. (Christoph Daum)
- ich weiß auch nicht, wo bei uns der Wurm hängt. (Fabrizio Hayer)
- Die deutsche Mannschaft hat in den letzten Minuten die Zündschnur in Richtung Publikum gelegt. (Gerd Rubenbauer)
- Wir sind eine gut intrigierte Truppe. (Lothar Matthäus)
- Die Ghanaer erkennen Sie an den gelben Stutzen. (Marcel Reif beim Länderspiel gegen Deutschland)
- Ein Loddar Matthäus lässt sich nicht von seinem Körper besiegen, ein Loddar Matthäus entscheidet selbst über sein Schicksal. (Lothar Matthäus)
- Da haben Spieler auf dem Spielfeld gestanden, gestandene Spieler ... (Günter Netzer)
- Dieser Satz hat eine Wahrheit. (Günter Netzer)
- Ob rechts oder links, wo ich auftauchte, war ich schlecht. (Mario Basler)
- In Bochum wurde früher so geholt, dass sogar der Ball eine Gefahrenzulage verlangt hat. (Max Merkel)
- Bis zum Hals Weltklasse, darüber Kreisklasse. (Otto Rehhagel)
- Der Grund war nicht die Ursache, sondern der Auslöser. (Franz Beckenbauer)
- Wenn der Kaiser spricht, legen sogar die Engel ihre Harfen beiseite. (Max Merkel)
- Wenn ein 16-Jähriger, der mit Ach und Krach den Ball unfallfrei stoppen kann, mit drei Beratern erscheint, um einen Millionenvertrag auszuhandeln, ertrage ich das einfach nicht. (Bernard Dietz)
- Wir spielen am besten, wenn der Gegner nicht da ist. (Otto Rehhagel)
- Der Jürgen Klinsmann und ich, wir sind ein gutes Trio. Ich meine ein Quartett. (Fritz Walter d.J.)
- Muss ich das jetzt als Frage verstehen oder die Antwort so beantworten, wie Sie sie in Ihre Frage reingelegt haben? Sie haben Ihre Frage so gestellt, dass ich das Gefühl haben muss, als wenn ich das, was Sie gerade gesagt haben, vorher schon gesagt hätte. Das habe ich aber nicht. (...) Grundsätzlich werde ich versuchen zu erkennen, ob die subjektiv geäußerten Meinungen subjektiv oder objektiv sind. Wenn sie subjektiv sind, werde ich an meinen objektiven festhalten. Wenn sie objektiv sind, werde ich überlegen und vielleicht die objektiven subjektiv geäußerten Meinungen der Spieler mit in meine objektiven einfließen lassen. (Erich Ribbeck)
- Die schönsten Tore sind diejenigen, bei denen der Ball schön flach oben reingeht. (Mehmet Scholl)

- Wenn der Berti (Vogts) Direktrizen ausgibt, da müssen sich alle dran halten! (Heinz Kwiatkowski)
- Der Ball ist ein Sauhund. (Rudi Gutendorf)
- Spieler haben scheiße gespielt! Tut mir Leid, kann ich nichts für, würde ich auch gerne anders sagen, aber Spieler haben scheiße gespielt. Absolute Scheiße! (Aleksander Ristic)
- Winschte, Maschine stürzt ab. (Tschik Cajkowski nach einem 1:8 Europacup-Debakel des 1. FC Köln in Dundee)
- Mit 50 bist du als Fußballtrainer reif für die Klapsmühle. Wenn du genug Geld verdient hast, kannst du wenigstens erster Klasse liegen. (Otto Rehhagel)
- Wenn die Köpfe der Spieler nur eine Hülle sind ohne Hirn, dann ist es egal, ob du mit einer Vierer- oder einer Schneekette spielst. (Klaus Augenthaler)
- Einige müssen ihre Bauchmuskeln trainieren, obwohl sie nicht mal wissen, was das ist. Wenn wir die trainieren, kommen sie am nächsten Tag an und meinen, sie haben was mit dem Blinddarm. (Willi Reimann)
- Fußball ist Krieg, aber zum Glück wechseln stets die Feinde. (Per Olof Enqvist)
- Ich war schon Meister, da ist der noch im Kommunionsgewand dahergekommen. (Max Merkel über Udo Lattek)
- Nur 20 Prozent der Spieler halten sich im Urlaub an die Vorgaben des Trainers. Mindestens 50 Prozent erholen sich nach dem Motto: Wer sich bewegt, der wird erschossen. (Hans Mayer)
- Spieler sind wie kleine Kinder. Wenn ich meiner Tochter fünf Mal etwas sage und sie macht es nicht, kann ich sie auch nicht ins Heim stecken. (Klaus Augenthaler)
- Die Mannschaft hat ihren Libero aufgelöst – jetzt hat sie einen Mann mehr auf dem Platz. (Gerd Rubenbauer)
- Ich habe nie eine Torchance überhastet vergeben. Lieber habe ich sie vertändelt. (Willi «Ente» Lippens)
- Heute hat das Glück gefehlt, und dann kam auch noch Pech dazu. (Jürgen «Kobra» Wegmann)
- Ja, Statistiken. Aber welche Statistik stimmt schon? Nach der Statistik ist jeder vierte Mensch ein Chinese, aber hier spielt gar kein Chinese mit. (Werner Hansch)
- Es hängt alles irgendwie zusammen. Sie können sich am Hintern ein Haar ausreißen, dann trânt das Auge. (Dettmar Cramer)
- Hallo, hier ist Nürnberg, wir melden uns vom Abgrund. (Günther Koch)
- Unsere Spieler können 50-Meter-Pässe spielen. 5 Meter weit und 45 Meter hoch. (Uwe Klimaschewski)
- Wir sind hierher gefahren und haben gesagt: Okay, wenn wir verlieren, fahren wir wieder nach Hause. (Marko Rehmer)
- Der Basler spielt wie 'ne Parkuhr. Er steht rum, und die Bayern stopfen Geld rein. (Max Merkel)
- Meine Mannschaft ist 15- oder 16-mal ins Abseits gerannt. Das haben wir auch die ganze Woche geübt. (Manfred Krafft)

